

Design, druckfrisch: Die Liege

„Schatz, wir kriegen Gäste, druck noch Stühle aus!“ – Einst Wunschtraum, heute fast Realität. Auch Tiroler mischen dabei mit.

Von Elke Ruß

Ein individuelles Möbelstück einfach daheim ausdrucken, statt auf die Lieferung zu warten oder Massenware mühsam zusammenschrauben? So simpel geht's noch nicht, aber der 3D-Druck läutet auch im Möbelbau eine neue Ära ein. Wie vor ihnen etwa die Textilbranche und Medizintechnik entdecken jetzt die Möbelhersteller die Vorteile des 3D-Drucks.

Die Produktion erfolgt computergesteuert über ein CAD-Programm, weitere Werkzeuge sind verzichtbar. Die Materialauswahl ist flexibel, denn drucken lässt sich alles Zähflüssige wie Kunststoffe, Beton und Gips. Komplexe Designs sind umsetzbar, vielfältige Strukturen und Texturen leicht erzielbar, Farben und Größen anpassbar.

Einen wichtigen Schub gaben Fortschritte beim Drucktempo: So konnten Forscher des Massachusetts Institute of Techno-

logy (MIT) mit dem Büroeinrichter Steelcase das „Rapid Liquid Printing“-Verfahren entwickeln.

3D-Möbel aus Innsbruck

Was bei Möbeln möglich ist, das zeigten nicht zuletzt Tiroler im April auf der Designmesse in Mailand – mit der „Digital Chaiselongue“ aus Beton. Entworfen wurde sie vom Wiener Produktdesigner Philipp Aduatz und ausgedruckt vom Innsbrucker Start-up „incremental3d“, das Georg Grasser, Johannes Ladinig und Lukas Härtenberger im September 2017 gegründet hatten. Ihre Technologie basiert auf gemeinsamen Forschungen an der Uni und erlaubt das Drucken feiner und detaillierter Betongebilde ohne (Guss-) Formen und stützende Strukturen – aber fast so schnell wie beim Polymerdruck.

Die fast 100 Kilo schwere Chaiselongue ist laut Georg Grasser zwar „eher ein Kunstobjekt und Showcase“. Aktuell ein Thema

sind für „incremental3d“ aber Serien großer Pflanzgefäße aus dem Printer.

Leicht, aber standfest

Der deutsche Büromöbelhersteller Wilkhahn entwickelte mit dem Designer Thorsten Frank eine ganze Hocker-Kollektion im 3D-Druck. „PrintStool One“ mit Ledersitz und Gummisohle verbindet sparsamen Materialeinsatz und Leichtigkeit mit hoher Festigkeit: Der Korpus wiegt nur 900 bis 1200 Gramm, hält aber 100 Kilo aus. Den PrintStool (limitierte Auflage: 500 Stück) gibt es in zwei Höhen (53 und 57 cm), fünf Strukturen, sechs Korpus- und drei Lederfarben.

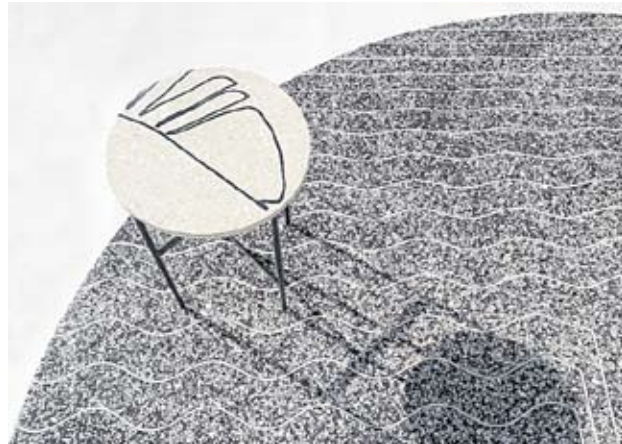
Das niederländische 3D-Print-Technik-Unternehmen Aectual offeriert mittlerweile auch Fassaden und Häuser, stellte in Mailand aber vor allem Böden vor: nachhaltige, biobasierte Böden mit Terrazzo-Ausfuchung, maßgefertigt aus dem Printer. Zu sehen ist ein Beispiel auf dem Amsterdamer Schiphol Airport.

Der Möbeldruck zuhause ist übrigens keine totale Utopie: Lampenmodelle findet man z. B. auf thingiverse.com, einer Datenbank für 3D-Modelle.



Den „PrintStool One“ gibt es auch in Rot.

Foto: Wilkhahn



Bodenwellen, ganz ungefährlich aus dem Drucker.

Foto: Aectual



Das Tiroler Start-up „incremental3d“ druckt große Beton-Pflanzgefäße (l.), im Internet findet man Lampenmodelle für 3D-Printer (r.). Fotos: www.philipporak.com, thingiverse.com (Maker: unellenu)



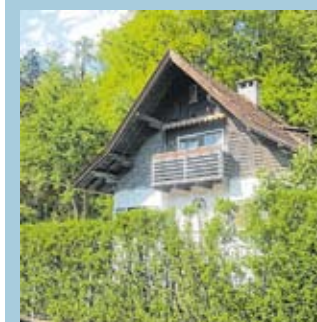
spuckt der 3D-Printer aus



Die „Digital Chaiselongue“ (l.) von Philip Aduatz, gedruckt von „incremental3d“, wie der Hocker (r. o.). Musterhaft: ein Boden von Aectual (u.). Fotos: Paris Tzitsos, www.philipporak.com, Aectual.



...IHR GRUND ZU BAUEN

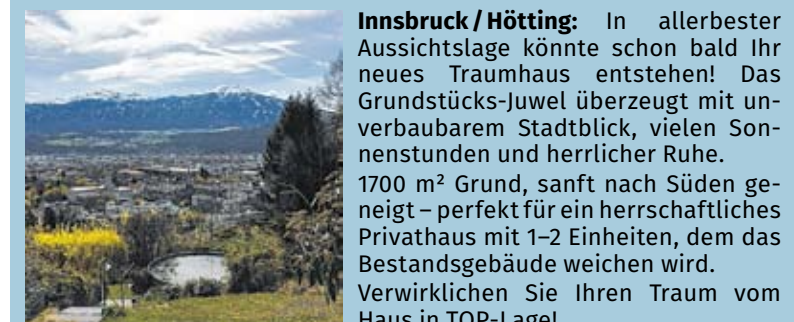


Im Südbereich Vögelebichl und nördlich des Lohbachs wird ein Grundstück mit sanierungsbedürftiger Bestandsliegenschaft veräußert. Das Grundstück weist laut Grundbuch eine Fläche von 819 m² auf. Grundstückskonfiguration und Ausrichtung ist nach S/W/O/N. Das Gebäude ist nicht kaufpreisbildend, sondern ist der Veräußerungspreis kalkuliert auf Basis von Qualität und Quantität des zu errichtenden Einfamilienhauses.

CITYREAL TREUHAND

City Real Treuhand GmbH
Manuel Hofer
0512/392131-28
m.hofer@cityreal.at | www.cityreal.at

RARITÄT MIT STADTBlick



Innsbruck / Hötting: In allerbesten Aussichtslage könnte schon bald Ihr neues Traumhaus entstehen! Das Grundstücks-Juwel überzeugt mit unverbaubarem Stadtblick, vielen Sonnenstunden und herrlicher Ruhe. 1700 m² Grund, sanft nach Süden geneigt – perfekt für ein herrschaftliches Privathaus mit 1–2 Einheiten, dem das Bestandsgebäude weichen wird. Verwirklichen Sie Ihren Traum vom Haus in TOP-Lage!

CITYREAL TREUHAND

City Real Treuhand GmbH
Stefan Wötzer
0512/392131-27
woetzer@cityreal.at | www.cityreal.at